



Europäische Akademie Berlin

An die Mitglieder und Freunde
der Europäischen Akademie Berlin

Bismarckallee 46/48
D - 14193 Berlin
Telefon + 49/30/89 59 51-0
Telefax + 49/30/89 59 51-95
e-mail eab@eab-berlin.eu
Internet www.eab-berlin.eu

15. März 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn das Wetter Gedanken an einen Winterschlaf nahelegt, arbeitet die Europäische Akademie Berlin auf vollen Touren.

Heute Abend werden wir mit Marian Lupu einen **führenden Politiker der Republik Moldau** zu Gast haben, der gute Chancen hat, der nächste Präsident dieses Partnerlandes der Europäischen Union zu werden. Herr Lupu war bereits einmal in seiner Zeit als Parlamentspräsident zu einem Vortrag bei uns und hat durch seine Offenheit und präzise Analyse beeindruckt. Wir führen die Veranstaltung in Kooperation mit dem Deutsch-Moldauischen Forum durch und danken dem Auswärtigen Amt für die Unterstützung der Veranstaltung.

Durch ein Programm der Robert-Bosch-Stiftung und der Bundeszentrale für politische Bildung ist es uns für sechs Monate möglich, unser Team durch eine Hospitantin aus Estland zu verstärken. Wir nutzen die Unterstützung, um einige **Veranstaltungen über und für die baltischen Staaten** durchzuführen. Nach einem gut besuchten Halbtagesseminar am 23. Februar, an dem auch die Botschafter der drei Staaten sowie der stellvertretende Außenminister von Litauen teilnahmen, haben wir zurzeit ein Gruppe **estnischer Nachwuchswissenschaftler** der Universität Tartu zu Gast.

Nach den Wahlen in der Ukraine ist es besonders wichtig, den europäischen Dialog aufrecht zu erhalten. Aus diesem Grund fährt heute eine achtköpfige Gruppe von „**Juniorexperten**“ nach **Kiew**. In einem Projekt mit der Robert-Bosch-Stiftung sowie der Konrad-Adenauer-Stiftung in Kiew werden sich die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit polnischen und ukrainischen Kollegen auf Vortragsreisen in der Ukraine vorbereiten, die im April und Mai 2010 in verschiedenen Landesteilen stattfinden sollen. Die jungen Fachleute haben „**Europa im Koffer**“, wie auch der Titel des Projekts lautet. Das Vorbereitungsseminar in Kiew wird von mir als Leiter der Europäischen Akademie Berlin durchgeführt.

Die nächste Woche führt mich dann noch einmal ins Ausland. In Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung sowie der **Diplomatischen Akademie** der Republik Bulgarien findet eine Diplomatische Winterakademie in Sandanski, nahe der griechischen Grenze, statt, die **junge Diplomaten aus über zehn Balkan- und Schwarzmeerländern** zu einem einwöchigen Seminar, das zum Teil von mir geleitet wird, zusammenführt.

Steuer-Nr. 27/664/52431

„**Germany’s historical and cultural development**“ ist der Titel eines Seminars, das wir vom 20. – 28. März mit der **United States Air Force Academy** durchführen. Eine Gruppe amerikanischer Offiziere wird sich bei dieser Veranstaltung mit Deutschland vertraut machen.

Nach Ostern werden sich vom 7. – 12. April **Studierende aus Prag und aus Potsdam** mit ihrer **gemeinsamen Geschichte seit 1919** beschäftigen. 1939, 1949 und 1989 sind weitere Wegmarken dieser „Reise“ in die Vergangenheit, deren Sinn es ist, gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Die Bundeszentrale für politische Bildung sowie der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds unterstützen dieses Seminar.

Vom 18. – 21. April haben wir **Regierungsvertreter aus dem Libanon** zu Gast, die wir mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes mit dem Thema **Energieeffizienz** vertraut machen werden.

Vom 19. – 23. April werden sich **Masterstudenten der Universität Aberdeen**, an der mein Kollege Hanns-Uve Schwedler als Professor tätig ist, mit Fragen der **Stadtplanung und ihrer Umsetzung in Berlin** beschäftigen.


Braucht die neue Organisationsform „Europäische Union“ auch neue Formen der demokratischen Willensbildung? Dieser Frage wollen wir in einem Seminar in Kooperation mit der Jungen Europäischen Bewegung Berlin vom 23. – 25. April nachgehen. Die aktuellen Möglichkeiten der Mitwirkung, von den Parlamentswahlen bis zur Europäischen Bürgerinitiative, sollen dabei ebenso auf dem Prüfstand stehen wie neue Überlegungen zu **mehr Demokratie in Europa**.

„**Wir haben ,ne Krise**“ ist der etwas saloppe Titel einer Unterrichtsreihe, die wir mit Mitteln der Verwaltungspartnerschaft Europa in den nächsten Monaten in deutschen Schulen durchführen werden. Zur Vorbereitung und Vertiefung der Diskussion führen wir vom 25. – 27. April mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung sowie des Auswärtigen Amtes ein Seminar für **Lehrer und andere Multiplikatoren** durch. Die zentrale Fragestellung dabei ist, wie die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten auf die Finanz- und Wirtschaftskrise reagiert haben und welchen Mehrwert die europäische Integration bei der Krisenbewältigung bietet.

„**Europa gemeinsam gestalten**“ ist der Titel eines Seminars, das wir mit **Vertretern verschiedener Ministerien der Republik Bulgarien** in der Zeit vom 27. April – 2. Mai veranstalten. Die aktuellen europapolitischen Entwicklungen nach dem Inkrafttreten des Lissabonner Vertrages werden dabei genauso eine Rolle spielen wie die deutschen Erfahrungen bei der Korruptionsbekämpfung. Vom Auswärtigen Amt erbitten wir eine Unterstützung der Veranstaltung.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie unsere Arbeit auch weiterhin mit Interesse begleiten würden, und vielleicht Gelegenheit finden, an der einen oder anderen unserer Veranstaltungen teilzunehmen. Anmeldungen nimmt unsere Rezeption (030-89 59 51 0; email: eab@eab-berlin.eu) gerne entgegen.

Mit freundlichem Gruß



Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte
Akademieleiter